NAK-karitativ
NAK-karitativ-Stiftung

Geschäftsstelle von NAK-karitativ
info@nak-karitativ.de

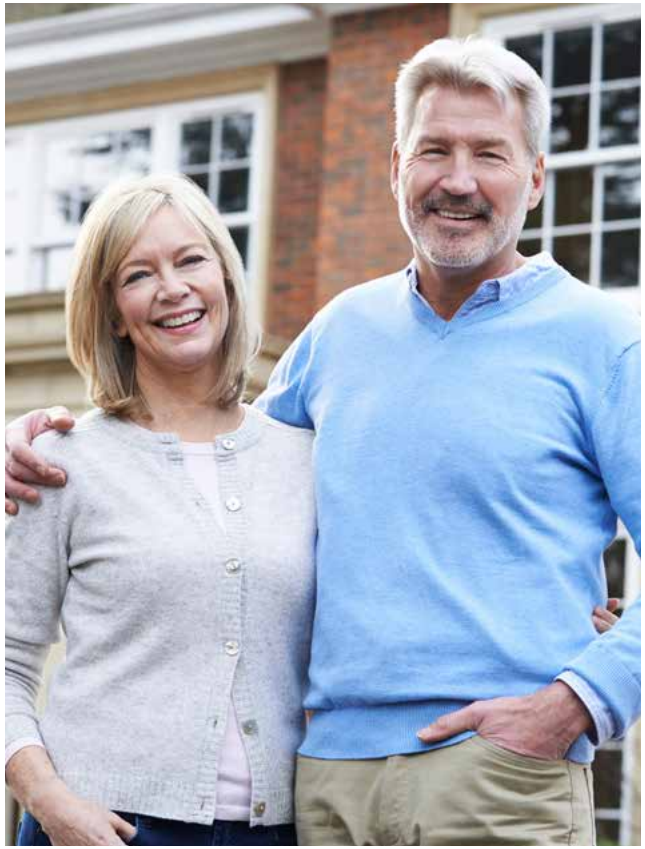
Jörg Leske
0231 57700 103
j.leske@nak-karitativ.de

Tatjana Augustin
0231 57700 101
t.augustin@nak-karitativ.de

Stiftungsvorstand
Stephan Wolf (Vorsitz), Frankfurt
René Liepoldt, Frankfurt
Christian Rüger, Hagen

Stiftungskuratorium
Klaus Brüggemann (Vorsitz), Oberhausen
Jörg Leske, Hannover
Bernd Klippert, Hagen

NAK-karitativ
NAK-karitativ-Stiftung



Zukunft gestalten – Stifter werden

Für eine Zukunft ohne Not

Seit Gründung von NAK-karitativ 2001 ist die Arbeit des Hilfswerks darauf ausgerichtet, Hunger und Not zu lindern, angemessene Lebensverhältnisse zu schaffen, medizinische Grundversorgung zu sichern und Bildung zu ermöglichen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe, Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen, erfordert langen Atem.

Ein großer Teil der Projekte stabilisiert die Lebensverhältnisse von Kleinbauern südlich der Sahara. Sie werden befähigt und unterstützt, sich eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen, werden in nachhaltigen Anbaumethoden geschult oder zum erfolgreichen Züchten von Kleintieren angeleitet, bis hin zu Bienen u.v.a.m. Maßnahmen für eine Verbesserung der Wasserversorgung und der sanitären Verhältnisse zielen, wie die medizinischen Projekte, in die gleiche Richtung, nämlich Hilfestellung zu einem menschenwürdigen Dasein in ländlichen oder auch strukturschwachen städtischen Gebieten zu geben.

Alle diese Projekte können nur dank der kontinuierlichen Unterstützung durch Förderer und Spender realisiert werden.

Damit diese Arbeit über den augenblicklichen Spendenzufluss hinaus langfristig gesichert werden kann, wurde in 2014 zusätzlich die NAK-karitativ-Stiftung als rechtsfähige Stiftung gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Projekte von NAK-karitativ dauerhaft mit zu finanzieren, quasi als „zusätzlicher Förderer“ von NAK-karitativ. Verwendet werden dazu die Erträge aus dem Stiftungsvermögen, das ungeschmälert erhalten bleibt.

Gelegentlich stellt sich die Frage: Wie kann ich von meinem eigenen Wohlergehen etwas Lebensglück weitergeben und Bleibendes schaffen? Wer sich mit dem Gedanken trägt, dazu einen namhaften Teil seines Vermögens einzusetzen, findet hier angemessene Möglichkeiten. Unter Berücksichtigung der Interessen und Wünsche des „Stifters“ gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Wie funktioniert Stiften?

Durch eine Begünstigung der NAK-karitativ-Stiftung wird die Arbeit von NAK-karitativ langfristig mit finanziert. Die Erträge aus dem Kapitalstock bilden für das Hilfswerk eine kalkulierbare Größe für das langfristige Engagement in den Projektländern. Den Begünstigten kommt der Projekterfolg zu Gute, der Stifter begründet mit seinem Einsatz einen bleibenden Wert über sein Leben hinaus und profitiert gleichzeitig von erheblichen Steuervorteilen. Das ist für Privatpersonen ebenso attraktiv, wie es für das Image von Unternehmen wertvoll ist.

Drei unterschiedliche Wege zum Stiften bieten sich an.

- Eine **Zustiftung** erhöht das Vermögen der NAK-karitativ-Stiftung dauerhaft: Das Kapital bleibt erhalten und die Zinsen fließen Jahr für Jahr in die Projektarbeit von NAK-karitativ.

- Ab einer Höhe von 50.000 Euro kann eine **Namensstiftung** errichtet werden, mit der in besonderer Weise Wünsche und Zielsetzungen des Stifters dauerhaft verwirklicht werden können. Die Stiftung kann beispielsweise den Namen des Stifters oder auch eine andere von ihm gewählte Bezeichnung erhalten.

- Wer beabsichtigt, sich mit Beträgen über 100.000 Euro zu engagieren, für den könnte eine **Treuhandstiftung** unter dem Dach der NAK-karitativ-Stiftung ein denkbarer Weg sein. Die NAK-karitativ-Stiftung fungiert in diesem Fall als Treuhänder für das eingesetzte Kapital. Mit einer solchen Treuhandstiftung sind auch individuelle Zielsetzungen realisierbar. Diese Form ermöglicht dem Stifter, am dauerhaften Erfolg seiner Stiftung selbst mitzuwirken.
  Bei dieser Variante übernimmt die NAK-karitativ-Stiftung die Anerkennung und die Verwaltung der Stiftung; dazu zählt die Verwirklichung des Stiftungszweckes ebenso wie die sichere Anlage des Stiftungskapitals. Sie stellt also eine besondere Form persönlichen Engagements dar.

Ob die Stiftung zu Lebzeiten erfolgen soll oder als Variante für eine testamentarische Verfügung erwogen wird, in jedem Fall sollte ihr eine ausführliche Beratung vorausgehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Gern vereinbaren wir einen Termin für ein Informationsgespräch oder senden Ihnen ausführliche Unterlagen zu.